

Supermärkte

Beitrag von „fossi74“ vom 8. April 2022 17:53

Komisch, das ist immer nur bei Kaufland so. Ich war vorhin auch da. Hölle. Aber sechs von zwölf Kassen offen, das ist Rekord.

Beitrag von „Mimi_in_BaWue“ vom 8. April 2022 18:31

[Zitat von fossi74](#)

Komisch, das ist immer nur bei Kaufland so. Ich war vorhin auch da. Hölle. Aber sechs von zwölf Kassen offen, das ist Rekord.

Und wie ich sehe, sind wir im gleichen BL... mhhhh.... mhhhhhhhhhh... bist du etwa vorhin wie ne Kuh beim Melken im Gang gestanden?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 8. April 2022 18:54

Geh gleich auch ins Kaufland, nee, mag nicht. 😄

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 8. April 2022 18:59

[Zitat von Zauberwald](#)

Geh gleich auch ins Kaufland, nee, mag nicht.

Dann geh doch zu netto! 😊

Beitrag von „Kris24“ vom 8. April 2022 19:24

Ich habe mir schon vor Corona angewöhnt, nicht am Freitag und Samstag einzukaufen. Da werden wir von Schweizern überrannt. Und bei uns sind im Kaufland fast immer alle Kassen auf. Länger als 5 Minuten habe ich nie gewartet (außer ich habe Schweizer vor mir 😊, manche fallen hier schon negativ auf).

Beitrag von „Zauberwald“ vom 8. April 2022 19:29

Zitat von Kris24

Ich habe mir schon vor Corona angewöhnt, nicht am Freitag und Samstag einzukaufen. Da werden wir von Schweizern überrannt. Und bei uns sind im Kaufland fast immer alle Kassen auf. Länger als 5 Minuten habe ich nie gewartet (außer ich habe Schweizer vor mir 😊, manche fallen hier schon negativ auf).

Meine eine Tochter wohnt in Konstanz. Ich kenne das. Die lassen einen auch nicht vor, wenn man nur 1 Packung irgendwas in der Hand hat und sie selbst den ganzen Wagen voll. Was macht man eigentlich mit gefühlt 50 Deos (oder sogar ungefühl)?

Beitrag von „Mimi_in_BaWue“ vom 8. April 2022 20:13

Vll sind es Horden von schweizer Robin Hoods!?!

Weshalb klaut Robin Hood Deo?

Spoiler anzeigen

Er verteilt es unter den Armen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 8. April 2022 20:30

Witzig, dass bei euch das "Kaufland" so beliebt ist! Hier in der Stadt hat erst im letzten Jahr ein Markt dieser Kette eröffnet (Nachfolger von "Real"), der aber bisher scheinbar nicht so besonders gut angekommen ist. Zumindest höre ich von Bekannten und Nachbar*innen, die dort schon mehrmals eingekauft haben, dass es ihndort nicht so gut gefällt (zu ungeordnet/unübersichtlich, trotzdem kleineres Sortiment als andere Verbrauchermärkte, Angebotswaren sehr schnell ausverkauft oder gar nicht erst geliefert worden usw.) und uns fiel auf, dass bei den paar Malen, wo wir dort waren, deutlich weniger los war als früher beim "Real".

Beitrag von „Websheriff“ vom 8. April 2022 20:41

Zitat von Humblebee

höre ich von Bekannten und Nachbar*innen, die dort schon mehrmals eingekauft haben, dass es ihndort nicht so gut gefällt (zu ungeordnet/unübersichtlich, trotzdem kleineres Sortiment als andere Verbrauchermärkte

Haben sie auch Gründe genannte, weshalb sie trotzdem schon mehrmals dort eingekauft haben?

Zitat von Humblebee

zu ungeordnet/unübersichtlich, trotzdem kleineres Sortiment als andere Verbrauchermärkte, Angebotswaren sehr schnell ausverkauft oder gar nicht erst geliefert worden

Der größte Lebensmittelhändler Europas wird sich bei seiner Anordnung und seinem Sortiment wohl kaum alleine an LuL orientieren.

Beitrag von „Humblebee“ vom 8. April 2022 20:48

Zitat von Websheriff

Haben sie auch Gründe genannte, weshalb sie trotzdem schon mehrmals dort eingekauft haben?

Na ja, wir alle waren halt im letzten Jahr zunächst der Meinung, das seien nur "Startschwierigkeiten". Außerdem springt man ja auch schnell man in ein Geschäft 'rein, wenn man gerade dort vorbeikommt, auch wenn man dort sonst nicht einkauft.

Zitat von Websheriff

Der größte Lebensmittelhändler Europas wird sich bei seiner Anordnung und seinem Sortiment wohl kaum alleine an LuL orientieren.

Wieso "alleine an LuL orientieren"? In dem genannten Bekanntenkreis und der Nachbarschaft, mit der ich mich darüber unterhalten habe (sprich: die dort schon mal eingekauft haben) bin ich die einzige Lehrerin 😄. Mit meiner Meinung über die Unübersichtlichkeit etc. sind wir im Übrigen nicht allein, wenn ich mir die "Google"-Bewertungen für diesen Markt so anschau (3,8 von 5 Sternen) 😊. Dort schreiben mehrere Personen, dieses "Kaufland" sei die schlechteste Filiale der Kette, in der sie je waren.

Ich war auch schon in anderen "Kaufland"-Filialen und muss sagen, dass mir die deutlich besser gefallen haben.

Aber du musst es ja (besser) wissen, gell?! 😎

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 8. April 2022 20:50

Zitat von Humblebee

Witzig, dass bei euch das "Kaufland" so beliebt ist!

Finde ich auch. Im ernst - es gibt keinen Supermarkt, der chaotischer sortiert und unsympathischer aufgebaut ist. Finde ich.

Beitrag von „Humblebee“ vom 8. April 2022 20:51

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Finde ich auch. Im ernst - es gibt keinen Supermarkt, der chaotischer sortiert und unsympathischer aufgebaut ist. Finde ich.

Na, dann scheint es wohl auch noch andere Filialen zu geben, in denen es ähnlich aussieht, [Websheriff](#) .

Beitrag von „Websheriff“ vom 8. April 2022 20:59

[Zitat von Humblebee](#)

Na, dann scheint es wohl auch noch andere Filialen zu geben, in denen es ähnlich aussieht, Websheriff .

O, hab ich das bestritten? Diesbezüglich kann ich mich aus eigener Erfahrung nur anschließen. Deshalb kaufen wir dort nur Fliederbeerensaft, den wir sonst nur online bekämen. Meine Rede bezog sich auf die Unternehmensorganisation, die mit ihrem Vorgehen in 12900 Filialen und 125 Milliarden EUR Umsatz in 2020 wohl anders über so manches denkt, als oben bekundet.

Beitrag von „Mimi_in_BaWue“ vom 9. April 2022 10:41

Für mich zählt beim Einkauf einzig die Bequemlichkeit.

Ich wohne 100m von meinem Kaufland entfernt und gehe da immer mit Bollerwagen einkaufen, den ich direkt bis in meine Küche fahren kann. Ich finds mega !!! Und ja, die Leute schauen oft.

Der Nachteil am Faltbaren Bollerwagen ist, dass er nicht so wendig ist, wie ein Einkaufswagen. An so vielen Tagen wie Freitag und Samstag ist es im Markt umständlicher.

Bei mir könnte auch der Real Sprich fürs Kaufland gelten: einmal hin, alles drin.

Wenn, ja wenn... da nicht die mäkeligen Katzen wären, die gerade auf Lidl Nassfutter stehen 🐈. Sheba ginge für Monsieur natürlich auch. Aber selbst sheba ist um 5 Cent pro 80g Dose NOCH teurer geworden. Da sagt Cat Mommy „NÄ!“ 😬

Beitrag von „Conni“ vom 9. April 2022 10:46**[Zitat von Mimi in BaWue](#)**

Der Nachteil am Faltbaren Bollerwagen ist, dass er nicht so wendig ist, wie ein Einkaufswagen. An so vielen Tagen wie Freitag und Samstag ist es im Markt umständlicher.

Einfach ein Lasten-Fahrrad besorgen und durch den Markt fahren.


Beitrag von „Mimi_in_BaWue“ vom 9. April 2022 11:00

ALso ich bin Kaufland Fangirl!

Beitrag von „fossi74“ vom 9. April 2022 11:11

I'm "Heimatland" BW ist Kaufland deutlich besser aufgestellt als im Rest der Republik. Ich geh aber auch nur im Notfall hin.

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 9. April 2022 12:07

Ich kenne mehrere Kaufland und einige sind besser als andere. Am schlimmsten ist bei mir in der Nähe aber ein Netto, den ich gerne "Gammel-Netto" nenne. Scheinbar wird dort nie geputzt, auf dem Boden sind immer dieselben (und natürlich neue) Flecken. 

Beitrag von „Kris24“ vom 9. April 2022 12:42

[Zitat von fossi74](#)

Im "Heimatland" BW ist Kaufland deutlich besser aufgestellt als im Rest der Republik.
Ich geh aber auch nur im Notfall hin.

Das dachte ich auch. 2 meiner 3 von mir besuchten Kauflands waren bereits Kaufland des Jahres, der 3. ist noch kein Jahr alt. Was die "außer-baden-württembergischen" geschrieben haben, kenne ich nicht. Aber ich benötige nicht so viel und Edeka ist näher.

Es ist sehr sauber, genug (freundliches) Personal inkl. Kassen und für die Größe auch übersichtlich. Auch Angebote habe ich immer erhalten (im Gegensatz zu Lidl und auch Aldi) .
Aber ich müsste das Auto nehmen und das muss nicht sein.

Beitrag von „laleona“ vom 9. April 2022 14:04

Ich geh gern in Geschäfte, wo die Leute hübscher sind... der Norma neben dem dm fällt da leider raus.

Beitrag von „Meer“ vom 9. April 2022 14:09

[Zitat von laleona](#)

Ich geh gern in Geschäfte, wo die Leute hübscher sind... der Norma neben dem dm fällt da leider raus.

Die Leute sind mir da ziemlich egal, aber wenn im Laden das totale Chaos herrscht oder ich mich von deckenhohen Regalen eingesperrt fühle gehe ich lieber woanders hin. Da ich in der luxuriösen Situation bin und da auch einfach die Wahl habe.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 9. April 2022 15:37

Ich kaufe am liebsten bei EDEKA ein, aber am liebsten bei einem ganz bestimmten, weil es da einen regionalen und ziemlich guten Metzger gibt und weil auch einige andere regionale Produkte im Sortiment sind, z.B. Eier, Mehl, Nudeln, Milchprodukte. Unser Kaufland ist schrecklich und es gibt einen relativ neuen und unbeliebten REWE, der fast immer leer ist. Also, wer gerne allein einkauft, sollte dahin gehen. Da gab es auch vor 2 Jahren noch am meisten Klopapier. Hier sind gerade die Öl - und Mehlgale ziemlich leer. Ebenso Nudeln. Klopapier gibt es noch in Hülle und Fülle.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 9. April 2022 15:46

Ich gehe jetzt in einen Marktkauf. Braucht jemand was?

Beitrag von „kodi“ vom 9. April 2022 16:21

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Finde ich auch. Im ernst - es gibt keinen Supermarkt, der chaotischer sortiert und unsympathischer aufgebaut ist. Finde ich.

Ja, aber das geht noch schlimmer. Mein nächster Großsupermarkt räumt alle paar Monate um! Inzwischen kauf ich deshalb da nicht mehr ein. Keine Lust auf ständiges Suchen...

Beitrag von „Mimi_in_BaWue“ vom 9. April 2022 16:53

Lebt ihr eigtl in so großen Städten, dass man bei euch Nahrungsmittel aus dem Supermarkt liefern lassen kann? Rewe hat seit der Pandemie große Probleme und hat seinen Service wohl wieder eingestellt. Ich ziehe bald in eine größere Stadt und hatte gehofft, dass ich nimmer einkaufen gehen muss. Aber nada. Rewe macht es wohl nicht mehr.

Oder bestellt ihr im Markt und holt es dort ab, a la Click and Collect?

Beitrag von „Humblebee“ vom 9. April 2022 17:41

Zitat von Mimi in BaWue

Lebt ihr eigtl in so großen Städten, dass man bei euch Nahrungsmittel aus dem Supermarkt liefern lassen kann? Rewe hat seit der Pandemie große Probleme und hat seinen Service wohl wieder eingestellt. Ich ziehe bald in eine größere Stadt und hatte gehofft, dass ich nimmer einkaufen gehen muss. Aber nada. Rewe macht es wohl nicht mehr.

Oder bestellt ihr im Markt und holt es dort ab, a la Click and Collect?

Bei uns in der Stadt gibt es meines Wissens einige Supermärkte, die einen Lieferservice haben, und andere, die Abholservice (also "Click and Collect") anbieten. Wir persönlich haben diese Serviceleistungen aber noch nie genutzt, da in unserer Nähe - in 1,5 bis 4 km Entfernung - gleich sieben Supermärkte zu finden sind (zweimal "Edeka", zweimal "Aldi", besagtes "Kaufland" und jeweils eine Filiale von regionalen bzw. hier im Norden beheimateten Supermarktketten).

Falls wir selber mal nicht einkaufen gehen könnten, weil wir z. B. in Quarantäne wären, würden unsere Nachbarn oder Bekannte uns versorgen. Haben sie schon mal gemacht, als wir beide mit heftigem grippalen Infekt im Bett lagen 😊 .

Beitrag von „Meer“ vom 9. April 2022 19:46

Zitat von Mimi in BaWue

Lebt ihr eigtl in so großen Städten, dass man bei euch Nahrungsmittel aus dem Supermarkt liefern lassen kann? Rewe hat seit der Pandemie große Probleme und hat seinen Service wohl wieder eingestellt. Ich ziehe bald in eine größere Stadt und hatte gehofft, dass ich nimmer einkaufen gehen muss. Aber nada. Rewe macht es wohl nicht mehr.

Oder bestellt ihr im Markt und holt es dort ab, a la Click and Collect?

Wir haben schon öfters mal bei Rewe Online zusammengestellt und dann abgeholt, wirklich sehr praktisch. Als wir in Quarantäne waren, brauchten so Freunde auch nur noch die Kiste abholen und zu uns bringen. Allerdings ist es bei uns sehr beliebt, da muss man schon etwas im

voraus planen um einen Abholtermin buchen zu können.

Liefern lassen wir ab und an eine Biokiste aber eher in den Wintermonaten, jetzt wo es besser wird, gehen wir auch eher wieder selbst zum Markt.

Ich persönlich finde sowohl abholen als auch liefern wirklich praktisch, denn ich muss sagen, ich finde einkaufen irgendwie immer stressig und durch Corona noch mehr.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 9. April 2022 19:56

Ich habe früher immer samstags ab 15.30 Uhr bei Kaufland eingekauft. Da bin ich der großen Welle hinterhergeschwommen, denn da lief dann Bundesliga und die Leute sahen zu, dass sie nach Hause kommen.

Mittlerweile kaufe ich dort nicht mehr ein, weil mir der Laden viel zu asig geworden ist. Der EmilDoraKonrad ist zwar hier und da teurer, hat aber eine sehr gute Frischfleischtheke und die anderen KundInnen sind viel erträglicher.

Beitrag von „Bienchenn“ vom 9. April 2022 20:03

Juhuuu, ich habe gerade „günstiges“ Sonnenblumenkernöl gekauft 🤪👍

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 9. April 2022 20:04

Wo??????? *ins Auto spring*

Beitrag von „Bienchenn“ vom 9. April 2022 20:06

Nettoooooo 🤪

Beitrag von „Moebius“ vom 9. April 2022 20:13

Der deutsche Gesamtmarkt an Supermärkten ist ein Trauerspiel, das leider damit zu tun hat, dass bei uns die Bereitschaft, für gute Lebensmittel auch Geld aus zu geben, auf dem Stand eines Entwicklungslandes ist.

Wer mal in den USA ist, dem sei ein Besuch im "The fresh market" oder auch den sicher bekannten "whole foods" empfohlen, das ist eine ganz andere Welt.

Beitrag von „Bienchenn“ vom 9. April 2022 20:36

Da würde ich sehr gerne mal einkaufen. 😊

Es ist schon „erschreckend“ wie es hier wieder mit Mehl, Nudel, Toilettenpapier und Öl aussieht..Wenn ich mit dem Einkaufsladen schlendere und mir diese leeren oder fast leeren Regale angeschaut habe, ist es traurig aber musste auch leicht ironisch schmunzeln....puh

Beitrag von „laleona“ vom 9. April 2022 21:25

Im Ökoladen vulgo Bioladen is nie was aus (und es laufen hübschere Leute rum, flirtet ihr denn nicht gerne beim Einkaufen?).

Beitrag von „Bienchenn“ vom 9. April 2022 21:37



ich flirtete grundsätzlich nur mit Menschen die Masken aufhaben...

Beitrag von „laleona“ vom 9. April 2022 21:40

Zitat von Bienchenn



ich flirte grundsätzlich nur mit Menschen die Masken aufhaben...

Fasching?

Nä, Witzle.

Heut im Edeka hatten 90-95% die Maske auf, im Karstadt höchstens 60%. Ich immer mit.

In beiden nicht geflirtet, Mist.

Beitrag von „Eske“ vom 9. April 2022 21:53

Zitat von Fallen Angel

Am schlimmsten ist bei mir in der Nähe aber ein Netto, den ich gerne "Gammel-Netto" nenne. S

Sorry wenn ich lehrerhaft rüberkomme, aber der korrekte Begriff dafür ist "Ghetto-Netto".

Dabei sollte mindestens eine Maus im Gemüseabteil oder bei den Milchprodukten im Kühlregal wohnen, daran erkennt mans am Besten. Schmutziger Boden und wild verteilte Artikel von Leuten, die sich doch noch umentschieden haben und Dinge einfach wahllos zurück ins Regal stellen, sind auch Anhaltspunkte.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 9. April 2022 21:55

Beim Einkaufen flirten? Achso. Das geht? Hm, ich stelle gerade fest, dass ich glaube, dass ich gar nicht mehr flirte. 😞 Aber ich könnte, wenn ich wöllte. Bei stayfriends schreibt mir immer so ein Typ aus der Nähe meine Heimatstadt und nennt mich immer "meine Schöne." Aber jetzt wird es OT... Dem Antworte ich auch gar nicht. Irgendso ein Prolet.

Beitrag von „Bienchenn“ vom 9. April 2022 21:59

Ich mag Netto, so! Gibt schöne Sachen da

Beitrag von „Mimi_in_BaWue“ vom 10. April 2022 08:35

Und heut morgen beim Podcast hören über das Plastikproblem in der Akrtis hab ich mir vorgenommen, wenn ich denn in der Stadt wohne, schön beim Unverpacktladen einzukaufen.

Auf dem Land gibts so Angebote (leider) gar nicht.

Beitrag von „Steffi1989“ vom 10. April 2022 10:07

Ich bin mit unserem Kaufland hier sehr glücklich. Gute Mischung aus Markenprodukten und Eigenmarken, große Auswahl, freundliches Personal, gutes Preis-Leistungsverhältnis. Und nur 500 Meter von meiner Wohnung entfernt. Kann mich wirklich nicht beklagen.

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 10. April 2022 12:06

[Zitat von Eske](#)

Sorry wenn ich lehrerhaft rüberkomme, aber der korrekte Begriff dafür ist "Ghetto-Netto".

Dabei sollte mindestens eine Maus im Gemüseabteil oder bei den Milchprodukten im Kühlregal wohnen, daran erkennt mans am Besten. Schmutziger Boden und wild verteilte Artikel von Leuten, die sich doch noch umentschieden haben und Dinge einfach wahllos zurück ins Regal stellen, sind auch Anhaltspunkte.

Hast Recht, Ghetto-Netto klingt viel besser. 😊

Beitrag von „Luzifara“ vom 10. April 2022 13:38

Ich mag Kaufland überhaupt nicht, viel zu riesig, gefühlt chaotisch und gerade die Obst- und Gemüsequalität schlechter als

bei jedem Discounter. Ansonsten gibts da eh 1 Million Produkte, die die Welt nicht braucht. Wenn man z.B. durch den Gang mit den Kaffeekapseln

geht, wird einem unseren sinnlose Konsumgesellschaft dort knallhart ins Gesicht geschlagen.

Beitrag von „Meer“ vom 10. April 2022 14:09

[Zitat von Mimi in BaWue](#)

Und heut morgen beim Podcast hören über das Plastikproblem in der Arktis hab ich mir vorgenommen, wenn ich denn in der Stadt wohne, schön beim Unverpacktladen einzukaufen.

Auf dem Land gibts so Angebote (leider) gar nicht.

Naja man kann auch ohne Unverpacktladen schon auf vieles achten. Es fängt z.B. schon damit an Gemüse unverpackt zu kaufen.

Aber ja so ein Unverpacktladen ist toll und man kann sich sehr daran gewöhnen. Hier hat leider bereits einer geschlossen. Durch steigende Inflation und Lebensmittelpreise haben wieder mehr Kunden im konventionellen Supermarkt gekauft.

Beitrag von „Moebius“ vom 10. April 2022 17:21

Deutscher Plastikmüll ist überhaupt kein relevantes Umweltproblem, der landet auch nicht in der Arktis.

Beitrag von „Humblebee“ vom 10. April 2022 18:45

Erschreckenderweise gibt es hier in der Stadt (bei über 170000 Einwohner*innen) nur einen einzigen Unverpacktladen. Der allerdings läuft meines Wissens gut.

Zitat von Luzifara

Ansonsten gibts da eh 1 Million Produkte, die die Welt nicht braucht. Wenn man z.B. durch den Gang mit den Kaffeekapseln

geht, wird einem unseren sinnlose Konsumgesellschaft dort knallhart ins Gesicht geschlagen.

Ja, nun, das ist aber halt in jedem Supermarkt so. Und das nicht nur in Deutschland, gell?!

Wenn die Artikel nicht gekauft würden, würde es ja nicht so viel Auswahl geben.

Beitrag von „Piksieben“ vom 10. April 2022 18:55

Zitat von Humblebee

Ja, nun, das ist aber halt in jedem Supermarkt so. Und das nicht nur in Deutschland, gell?!

Wenn die Artikel nicht gekauft würden, würde es ja nicht so viel Auswahl geben.

Ja, das ist so ein gern dahergenommenes Argument: "Der Verbraucher will das so". Natürlich, wenn man ihm über die Werbung wieder und wieder eintrichtert, dass er irgendeinen Mist unbedingt braucht, dann meint "der Verbraucher" womöglich, diesen Mist zu wünschen oder zu brauchen. So entsteht eine unfassbare Ressourcenverschwendung und viel, viel Müll, der schon an der Arktis ankommt.

Da kann "der Verbraucher" wenig gegensteuern, das muss dann wohl "die Politik" machen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 10. April 2022 19:03

Ja, so ist es.

Beitrag von „Meer“ vom 10. April 2022 19:04

[Zitat von Moebius](#)

Deutscher Plastikmüll ist überhaupt kein relevantes Umweltproblem, der landet auch nicht in der Arktis.

Wahrscheinlich genauso wenig wie deutscher "Kleidungsmüll"? Dann empfehlen ich den ARD Weltspiegel von heute...

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 10. April 2022 19:26

[Zitat von Moebius](#)

Deutscher Plastikmüll ist überhaupt kein relevantes Umweltproblem, der landet auch nicht in der Arktis.

Plastik wird aus Erdöl gemacht, das umweltschädlich gefördert wird. Außerdem wird Plastik teils verbrannt, das setzt Giftstoffe frei. Weniger Plastik ist auch für D erstrebenswert.

Beitrag von „Kris24“ vom 10. April 2022 19:46

[Zitat von Fallen Angel](#)

Plastik wird aus Erdöl gemacht, das umweltschädlich gefördert wird. Außerdem wird Plastik teils verbrannt, das setzt Giftstoffe frei. Weniger Plastik ist auch für D erstrebenswert.

Nur aus wenigen Prozents (ich habe im Hinterkopf, es waren mal 6 %) werden Kunststoffe hergestellt (und die lassen sich genauso gut recyceln wie Papier). Giftstoffe werden in Filteranlagen absorbiert.

Das allermeiste wird direkt verbrannt in allerlei Verbrennungsmotoren (Auto, Flugzeug, Heizung, ...). Da wäre sparen viel wirkungsvoller, aber das blöde Plastik ...

Beitrag von „qchn“ vom 11. April 2022 00:00

ist jetzt etwas OT, aber es mag zwar sein, dass sich Plastik so gut recylen lässt, wie Papier und die Quoten mögen auf dem Papier ähnlich sein, aber in der Praxis sieht das ganz anders aus: Wiederverwertung heisst in Deutschland ja erstmal nur, dass etwas nicht auf einer Deutschen Müllkippe landet. Papier wird zu glaub etwa 80% wirklich wieder als etwas Papierähnliches wiedergeboren, während über die Hälfte der Plastikabfälle "thermisch" verwertet - sprich verbrannt - und ein weiteres Viertel exportiert werden. Echte Wiederverwendung von Plastik aus dem Hausmüll ist abseits von PET - da gibts mittlerweile auch imho nicht wirtschaftliche Ansätze zur Extraktion der eingesetzten Rohstoffe - allein schon aufgrund der Sortenunreinheit sehr, sehr, sehr ferne Zukunftsmusik. Selbst wenn ein Teil des Plastiks thermisch verwertet wird und entsprechende Schadstoffe gefiltert werden, so bleibt auch noch ein relevanter Teil des Plastiks aufgrund seiner chemischen Zusätze (z.B. Bisphenol A) und - wenn auch vermutlich der Hausmüll nicht der Hauptversursacher ist, sondern Reifenabrieb etc. - in Form von Microplastik ein Gesundheitsrisiko und Umweltproblem.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 11. April 2022 09:06

[Zitat von Humblebee](#)

Erschreckenderweise gibt es hier in der Stadt (bei über 170000 Einwohner*innen) nur einen einzigen Unverpacktladen. Der allerdings läuft meines Wissens gut.

In der NRW Landeshauptstadt hat einer von, ich glaube 3, Unverpacktläden zugemacht, mangels Nachfrage.

Beitrag von „kodi“ vom 11. April 2022 11:41

[Zitat von qchn](#)

[...] dass sich Plastik so gut recylen lässt, wie Papier und die Quoten mögen auf dem Papier ähnlich sein, aber in der Praxis sieht das ganz anders aus: Wiederverwertung

heisst in Deutschland ja erstmal nur, dass [...] und ein weiteres Viertel exportiert werden .[...]

Das kann ich aus eigener Erfahrung nur bestätigen.

Als der gelbe Punkt eingeführt wurde, hab ich die gelben Säcke in Asien in der Landschaft herumliegen gesehen und auch jetzt 25 Jahre später, sehe ich regelmäßig frische illegale Mülldeponien mit deutschen Plastikverpackungen, wenn ich z.B. in Afrika im Urlaub bin.

Beitrag von „laleona“ vom 11. April 2022 13:53

[Zitat von kodi](#)

sehe ich regelmäßig (...), wenn ich z.B. in Afrika im Urlaub bin.

Bist du also regelmäßig in Afrika im Urlaub?

Beitrag von „Websheriff“ vom 11. April 2022 14:03

Nein, er sieht es nur regelmäßig, wenn er ...

Er ist nicht regelmäßig in A. in Urlaub.

Mich wundert allerdings, dass man an Müllhalden Urlaub macht.

Müllhalden in Augenschein nehmen, wenn man die Kontinente bereist, ist da schon was anderes. Aber im Urlaub ... ?

Beitrag von „kodi“ vom 11. April 2022 19:13

Tatsächlich sogar alles 3. 😊

Oft dort im Urlaub, sehe dort oft Umweltschäden und gucke mir tatsächlich unter anderem aktiv Müllhalden und Klärbecken an, weil ich Vögel beobachte.

Beitrag von „Websheriff“ vom 11. April 2022 20:07

[Zitat von kodi](#)

gucke mir tatsächlich unter anderem aktiv Müllhalden und Klärbecken an, weil ich Vögel beobachte.

Ah, das erklärt's.

Beitrag von „Moebius“ vom 13. April 2022 10:46

Ein einziger Fernstrecken-Flug verbraucht ungefähr genau so viel Öl wie die Herstellung aller Plastikverpackungen, die die gleiche Person in 10 Jahren verwendet. Und beim Plastikmüll besteht zumindest grundsätzlich die Möglichkeit des Recyclings, verbranntes Kerosin ist für immer weg. Wenn man den wiederverwerteten oder anderes benutzen Anteil berücksichtigt, ist eine einzelne Fernreise etwa genau so schädlich, wie ein gesamtes Leben an Plastikabfällen.

Das ist keine moralische Bewertung, ich fliege auch Fernstrecke.

Aber gerade mit "wir verzichten auf Plastik" wird aktuell bei uns unglaublich viel Unsinn betrieben, bei dem es sich bei genauerem Hinsehen um reines Marketing mit einem Modethema handelt.

Beitrag von „Seph“ vom 13. April 2022 11:09

Das Problem beim Thema Plastik ist auch gar nicht so sehr der Ressourcenbedarf bei der Herstellung, sondern die Entsorgung der Verpackungen und die damit verbundenen Verschmutzungen. Insofern ist der zumindest teilweise Verzicht durchaus sinnvoll. Ich bin aber bei dir, dass man das im Kontext des gesamten Konsumverhaltens sehen muss.

Beitrag von „Meer“ vom 13. April 2022 12:35

Zitat von Seph

Das Problem beim Thema Plastik ist auch gar nicht so sehr der Ressourcenbedarf bei der Herstellung, sondern die Entsorgung der Verpackungen und die damit verbundenen Verschmutzungen. Insofern ist der zumindest teilweise Verzicht durchaus sinnvoll. Ich bin aber bei dir, dass man das im Kontext des gesamten Konsumverhaltens sehen muss.

Ich kaufe auch durchaus weiter in Kunststoff verpackte Dinge, auch weil ich denke, für ein Glas Nudeln quer durch die Stadt zu fahren macht auch nicht soviel Sinn, wie dann doch mal die Packung aus dem Supermarkt, der Fußläufig entfernt ist. Oder, weil ich auch mal Gemüse oder so als TK auf Reserve habe.

Manche Produkte gibt es auch nur schwer oder gar nicht in nicht Kunststoff Verpackungen. Aber es wird mehr.

Wir fahren halt für einen Großeinkauf in den Unverpackt Laden, dann wird Waschmittel aufgefüllt, Flüssigseife, Spülmittel etc. Genauso wie alles was an Gläsern mit Mehl, Reis, Nudeln, Haferflocken, Gewürzen etc. aufgefüllt werden kann.

Im Alltag achte ich insbesondere bei Gemüse darauf, dass es eben unverpackt ist. Ist auf dem Wochenmarkt einfach, im Supermarkt mal so mal so. Aber auch hier wird es besser, so mein Eindruck. Einige stellen auch die Art der Verpackung von Produkten um, dass finde ich auch gut.

Sind alles Dinge, wo es mir persönlich nicht viel Mühe macht darauf zu achten und dennoch ist es zumindest ein Anfang.

Beitrag von „Mimi_in_BaWue“ vom 14. April 2022 10:20

Ja, zum Thema Kunststoffverpackungen: gäbe es eine bequeme und nicht allzu teure Alternative dazu, ich wäre die erste, die zugreift. In meinem Dorf gibts derlei als leider gar nicht, bzw. zum Wochenmarkt ist es für mich auch weit, umständlich, und zeitlich kaum machbar. Ich bin ja froh, wenn ich Zeit für mein Kaufland finde.

Also ziehe ich heute wieder in mein Kaufland los



ich hoffe, ich bin noch vor der großen Welle dran. wobei die Zeit heute morgen wi3der so verfliegt... hach. Muss denn immer allesdurch getaktet sein?

Beitrag von „CDL“ vom 14. April 2022 10:39

Ich war gestern im lokalen "Super-Edeka" einkaufen. Der hat dank seiner großen Fläche besonders viel Platz für Produkte aus kleinen, lokalen /regionalen Manufakturen, dazu eine große Unverpacktabteilung, mehrere Nachfüllstationen für Reinigungsprodukte und Körperpflegeprodukte und einen Schwerpunkt auf Bioprodukten aus möglichst regionaler Produktion. Das sind dann zwar keine Discounterpreise, aber eben auch eine ganz andere Produktpalette und -qualität, für die ich gerne mehr zahle. Das gibt mir immer ein besonders gutes Gefühl dort einzukaufen (und spart mir viel Zeit, weil ich z. B. den Kaffee aus der lokalen Rösterei auch dort gleich mitnehmen kann) - nicht zuletzt, weil ich mir dort nie Sorgen machen musste wegen Abständen oder der Maskenpflicht, auf die die Verkäuferinnen konsequent achten, aber eben auch die meisten Kunden.

Beitrag von „Humblebee“ vom 14. April 2022 11:11

Zitat von CDL

Ich war gestern im lokalen "Super-Edeka" einkaufen. Der hat dank seiner großen Fläche besonders viel Platz für Produkte aus kleinen, lokalen /regionalen Manufakturen, dazu eine große Unverpacktabteilung, mehrere Nachfüllstationen für Reinigungsprodukte und Körperpflegeprodukte und einen Schwerpunkt auf Bioprodukten aus möglichst regionaler Produktion.

Das ist ja toll! Habe ich hier leider in noch keinem Supermarkt gesehen, dass es z. B. Nachfüllstationen gibt. Regionale und Bio-Produkte gibt es hier ebenfalls nur in recht kleiner Auswahl.

Beitrag von „Mimi_in_BaWue“ vom 14. April 2022 12:42

[CDL](#) das hört sich ja traumhaft an.

Im Kaufland war natürlich jede Menge los, aber weil ich damit gerechnet hatte, hielt sich mein Blutdruck glaube ich in Grenzen. Sheba jedenfalls so teuer wie eh und je, dafür Kitekat im Angebot. Auch eine Zuckersülze, die Katz ganz gern frisst.

Beitrag von „CDL“ vom 14. April 2022 13:53

[Zitat von Mimi in BaWue](#)

[CDL](#) das hört sich ja traumhaft an.

Im Kaufland war natürlich jede Menge los, aber weil ich damit gerechnet hatte, hielt sich mein Blutdruck glaube ich in Grenzen. Sheba jedenfalls so teuer wie eh und je, dafür Kitekat im Angebot. Auch eine Zuckersülze, die Katz ganz gern frisst.

Ja, ist ein wirklich toller Supermarkt mit wohltuendem Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit, Regionalität, fairem und biologischen Anbau/Produktionsbedingungen, den sie kontinuierlich ausbauen. Dafür gibt es dann- anders als bei Kaufland (allein 3x in meiner Stadt vertreten)- nicht einfach nur mehr klassische Handelsmarken, die das immer gleiche Produkt anbieten, sich ansonsten aber wenig nehmen, sondern eben tatsächlich ein anderes Angebot, dafür aber bei klassischen Handelsmarken weniger Auswahl als bei Kaufland in vielen Bereichen (mehr aber, als in einem Discounter natürlich), sondern klare Entscheidungen der Einkäufer, von welcher Firma z.B. welche TK-Produkte angeboten werden und was es eben nicht auch noch sagen wir bei der Pizza neben der Eigenmarke und Wagner von Dr.Oetker gibt, dafür aber noch in vegan, glutenfrei und/oder von Bioproduzenten. Gerade auch für mich als lactoseintolerante Kundin ist es wirklich toll, wie viele vegane Produkte es dort gibt. Dort bekomme ich so meine lactosefreie Milch in Bioqualität und/oder als Frischmilch, bekomme Eis, das ich problemlos vertrage oder auch mal eine vegane Pizza (wobei ich die Gemüsepizza mit Gemüseboden von ALDI auch sehr gerne esse), wenn ich mir die nicht selbst machen möchte.

Was ist "Zuckersülze"? Liest sich erst einmal arg ungesund, auch wenn ich mir total vorstellen kann, dass die Kombi aus Sülze plus gesüßt (was ja leider bei vielen Tierfuttermitteln gemacht wird als Fressanreiz bzw. von uns Menschen allzuoft auch einfach nur unkritisch gekauft wird) gut ankommt. Meine Hündin frisst die Industriekausnacks, die sie ich manchmal für sie geschenkt bekomme auch immer sehr begeistert (freut sich aber noch mehr über Rinderohren mit Fell und ähnlich stinkiges, aber zuckerfreies Knabberzeug).

Beitrag von „Mimi_in_BaWue“ vom 16. April 2022 12:18

Die Zuckersülze ist so halb gesundes Futter. Hauptsache Nassfutter bei KATzen, die im Alter gern Nierenprobleme bekommen. Meine Freigänger werden fremdgefüttert und ich kann nix dagegen tun. Ich habs mittlerweile akzeptiert.

Aber was ich noch loswerden wollte:

3 Dörfer weiter, da gibts einen Edeka, so ähnlich wie in [CDL](#) ihn oben beschrieben hat. ABER dort hatte ich vor ca. 1 Monat den

Einkauf des Grauens bei Edeka:

Besagter Edeka wird schon länger umgebaut, so weit so gut. Es war etwas umständlich als Kunde, aber man konnte sich arrangieren. Aber vor 4 Wochen dann der Burner: Die hatten das Licht im Markt aus! Komplett aus! Und der Markt ist groß! UND es wird dunkler und dunkler, mit jedem Meter, den man vom Eingang und den Fenstern weg geht!

Heieiei! Nur noch beim Nonfood konnte ich wage erahnen, was für Produkte da vor mir im Regal liegen. Bei den Lebensmitteln musste man sich echt fast vorantasten! Bzw. Etiketten lesen, Inhaltsstoffe, Preis etc... alles nicht machbar. Andere Kunden hat man nur an deren lautem Fluchen wahrgenommen und konnte so verhindern, dass man mit ihnen zusammenstößt.

Als ich festgestellt hab, dass es kein frisches Obst und Gemüse und auch keine Fleisch-/Fisch-/Käsetheke gibt (der Grund für meinen Einkauf war bestes teures Bio-Fleisch, wie ichs eben nur dort bekomme), hab ich auch nur noch geflucht.

An diesem Tag haben die tatsächlich Kunden in ihrem Edeka empfangen, ohne dass es flächendeckend Strom gab!

Ich war so voller Ärger. Ich hatte malwieder so Zeitdruck und musste dann erst noch in andere Läden gehen, nachdem ich mir das Knie an den Regalen angehauen hatte und auch noch mit dem Auto extra 3 Dörfer gefahren war wegen des Fleisches.

Seitdem hab ich mir geschworen: nie wieder geh ich in diesen Edeka. Ich hab mich mega ver*rscht gefühlt. Außen stand auch kein Hinweis, dass es ein eingeschränktes Sortiment gibt.

[Bildschirmfoto-2020-01-29-um-13.51.26-e1580302449222.png](#)

Veräppel doch bitte andere, Otto W. ! An solchen Umbautagen ist der Markt eben zu schließen.

Beitrag von „Websheriff“ vom 16. April 2022 13:51

[Zitat von Mimi in BaWue](#)

Die hatten das Licht im Markt aus! Komplett aus!

Du hattest doch ne Taschenlampe dabei.